



Gemeinde Gaukönigshofen
Technischer Leiter
Hauptstraße 16
97253 Gaukönigshofen

Eingangsstempel:

Antrag auf Zulassung der Grundstücksentwässerungsanlage für zu errichtende und zu ändernde Anlagen gemäß § 10 der Satzungen für die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Gaukönigshofen (EWS) (Stand 25. April 2024)

Hinweise zum Ausfüllen:

- Die Angaben beziehen sich alle auf den **geplanten Bestand** der gesamten Grundstücksentwässerungsanlage (§ 3 EWS) des Vorhabensgrundstücks.
- Der Antrag und die Anlagen sind **in zweifacher Ausfertigung** vorzulegen.
- Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden.

Ausfertigung: Gemeinde

Antragsteller

1. Antragsteller:

Name, Vorname, Firmenname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail

2. Vorhabensgrundstück:

Straße, Hausnummer, Lage

Flurnummer, Gemarkung

Vorhabensbeschreibung

3. Vorgelegte Anlagen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1:1000
- bemaßter Bauplan der Grundstücksentwässerungsanlage
 - Der Bauplan ist im Maßstab 1:100 vorzulegen



- der Bauplan liegt vor.
- Es sind alle geplanten, bestehenden und zurückzubauenden Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Vorhabensgrundstück darzustellen. Die farblichen Kennzeichnungen sind zu beachten (Bestand: schwarz/grau, Neubau: rot, Rückbau: gelb gekreuzt).
 - Es sind alle geplanten, bestehenden und zurückzubauenden Entwässerungsleitungen inkl. deren Anlagenteile darzustellen (Rückbau: gekreuzt).
 - Es sind alle Entwässerungsleitungen inkl. deren Anlagenteile für das gegenständliche Grundstück auf dem gegenständlichen Grundstück, auf anderen nicht öffentlichen Grundstücken und in öffentlichen Grundstücken bis zum Übergabepunkt „Privat-Öffentlich“ darzustellen.
- bemaßte Detailzeichnungen (Grundrisse, Ansichten, Schnitte) aller unter Nr. 5 aufgeführten Anlagenteile;
- bei Benutzung anderer Grundstücke: Gestattungsvertrag und Grundbuchauszug der Sicherung des Rechts;
- bei Einleitung von Grund- und Drainagewasser in das öffentliche Abwasserleitungsnetz: Nachweise zur Begründung
- weitere Unterlagen: _____

4. In der Grundstücksentwässerungsanlage sind folgende Anlagenteile geplant

(Zutreffendes bitte ankreuzen und Anzahl angeben):

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kontroll-/Revisions-/Übergabeschacht _____ Stk. | <input type="checkbox"/> Fettabscheider _____ Stk. |
| <input type="checkbox"/> Zisterne <input type="checkbox"/> normal _____ Stk. | <input type="checkbox"/> Leichtflüssigkeitsabscheider _____ Stk. |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Retention _____ Stk. | <input type="checkbox"/> Koaleszenzabscheider _____ Stk. |
| <input type="checkbox"/> Brunnen _____ Stk. | <input type="checkbox"/> Schlammfang _____ Stk. |
| <input type="checkbox"/> Hebeanlage _____ Stk. | <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage _____ Stk. |
| <input type="checkbox"/> Sickermulde / Sickerbecken / Sickergrube/
Sickerschacht / Rigole - Einleitung: | <input type="checkbox"/> Dreikammerkläranlage _____ Stk. |
| <input type="checkbox"/> direkt in den Untergrund _____ Stk. | <input type="checkbox"/> Absetzbecken _____ Stk. |
| <input type="checkbox"/> über Oberboden _____ Stk. | <input type="checkbox"/> Abwasser-Neutralisation _____ Stk. |
| <input type="checkbox"/> Drosselbauwerk _____ Stk. | <input type="checkbox"/> Abwasser-Kühlung _____ Stk. |
| <input type="checkbox"/> Regenrückhaltebecken _____ Stk. | <input type="checkbox"/> Abwasser-Reinigung _____ Stk. |
| | <input type="checkbox"/> Abwasser-Dekontaminierung _____ Stk. |

Auf dem Grundstück befindet sich zukünftig außerdem:

- Kraftstoff- oder Ölzapfsäule/en _____ Stk. Waschplatz / plätze für Fahrzeuge _____ Stk.

5. Angaben bei Wohnnutzung: (Mitarbeiter sind bei Nr. 12 einzutragen)

Anzahl der Wohneinheiten	
Anzahl der Bewohner (bei Neubauten bitte schätzen)	

6. In die öffentliche Kanalisation werden folgende Abwässer eingeleitet

(Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Niederschlagswasser (z.B. Regenwasser von Dächern und befestigten Flächen)
- Häusliches Schmutzwasser (aus WC, Dusche, Waschmaschine, usw.)



- Grund-, Regen- oder Quellwasser aus Drainagen
- Quellwasser
- Abwasser aus gewerblichen Betrieben
- Kondensat aus Brennwertanlagen > 200 kW, tatsächliche Leistung _____ kW
 - ölbefeuert
 - gasbefeuert

7. Angaben bei einer Versickerung oder Einleitung in ein Gewässer (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Die Versickerung über ein Bauwerk (Versickerungsschacht, -rigole, -becken, o.ä. -) von
 - Niederschlagswasser
 - Drainagewasser
 - gereinigtem Abwasser
- findet auf dem Grundstück bereits statt.
- ist auf dem Grundstück geplant.

- Die Einleitung von
 - Niederschlagswasser
 - Drainagewasser
 - gereinigtem Abwasserin folgenden Gräben _____ (Fl.Nr.).
- findet bereits statt.
- ist geplant.

Für die bestehende Versickerung / Einleitung

- ist keine Erlaubnis erforderlich. Es wird bestätigt, dass die rechtlichen Vorgaben hierzu geprüft wurden und vorliegen.
- ist eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich.
 - Diese liegt als Anlage bei.
 - Diese wird vor Baubeginn nachgereicht.

Für die geplante Versickerung / Einleitung

- ist keine Erlaubnis erforderlich. Es wird bestätigt, dass die rechtlichen Vorgaben hierzu geprüft wurden und vorliegen.
- ist eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich.
 - Diese liegt als Anlage bei.
 - Diese wird vor Baubeginn nachgereicht.

8. Angaben bei Einleitung von Grund- Regen- oder Quellwasser aus Drainagen:

Das Grund-, Regen- und / oder Quellwasser aus Drainagen kann nicht auf dem Grundstück versickert werden, weil (unbedingt Nachweise beifügen): _____

9. Angaben zu Zisternen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Größe der Zisterne: _____ Liter

Retentionsvolumen (falls vorhanden) _____ Liter

Das Zisternenwasser wird benutzt für:

- Gartenbewässerung
- Brauchwassernutzung (WC / Waschmaschine)
- Löschwasser
- gewerbliche Vorgänge (z.B. Autowäsche bei Kfz-Betrieben)

10. Angaben zu Brunnen

Auf dem Grundstück werden zukünftig _____ (Anzahl) Brunnen genutzt.

Verwendungszweck des Brunnenwassers: _____

11. Angaben bei gewerblicher Nutzung:



Tätigkeiten bei denen gewerbliches Abwasser anfallen:	
Besondere Belastung des gewerblichen Abwassers durch:	
Anfallende gewerbliche Abwassermenge [m ³ / Jahr]: Hiervon durchlaufen eine Abwasserbehandlungsanlage [m ³ / Jahr] (bei Neubauten bitte schätzen):	
Zeitraum in welchem gewerbliches Abwasser anfällt:	
Maßnahmen zur Abwasserbehandlung (bitte mit angeben: Typenbezeichnungen, Leistungsfähigkeit, etc.):	
Auf dem Grundstück werden im Rahmen der gewerblichen Tätigkeit folgende gewässerbelastende Betriebsmittel gelagert (Menge angeben):	
Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Geschäftsinhaber) (bei Neubauten bitte schätzen):	

Der Antragsteller trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

Änderungen in den oben gemachten Angaben sind der Gemeinde Gaukönigshofen unverzüglich durch einen neuen Antrag zu melden.

Ohne Zulassung der Grundstücksentwässerungsanlage kann das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden.

Datum:

Unterschrift Antragsteller

Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß DSGVO:

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine angegebenen personenbezogenen Daten von der Gemeinde Gaukönigshofen ausschließlich für Aufgaben im Bereich der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen verarbeitet und nicht an dritte Stellen weitergeleitet werden. Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.